

MUTIK

Kunstlabore

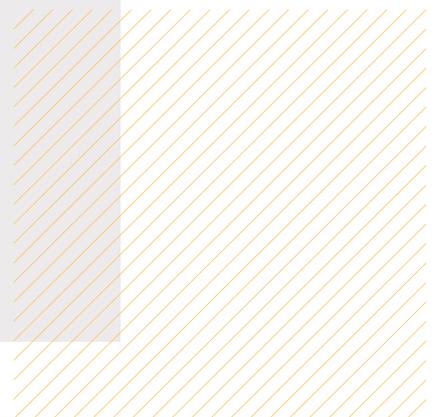
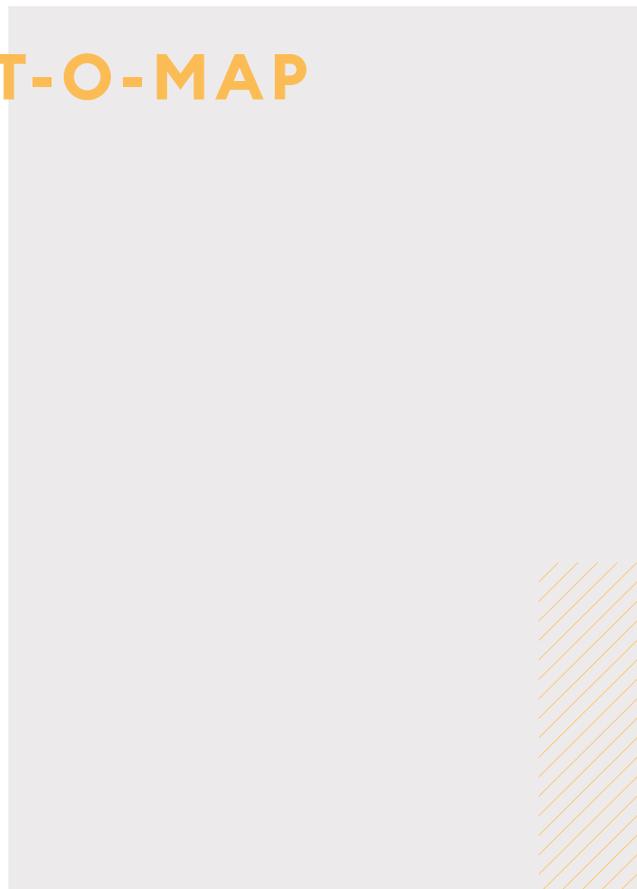
KUNSTLABOR

BILDENDE KUNST

KLAUS

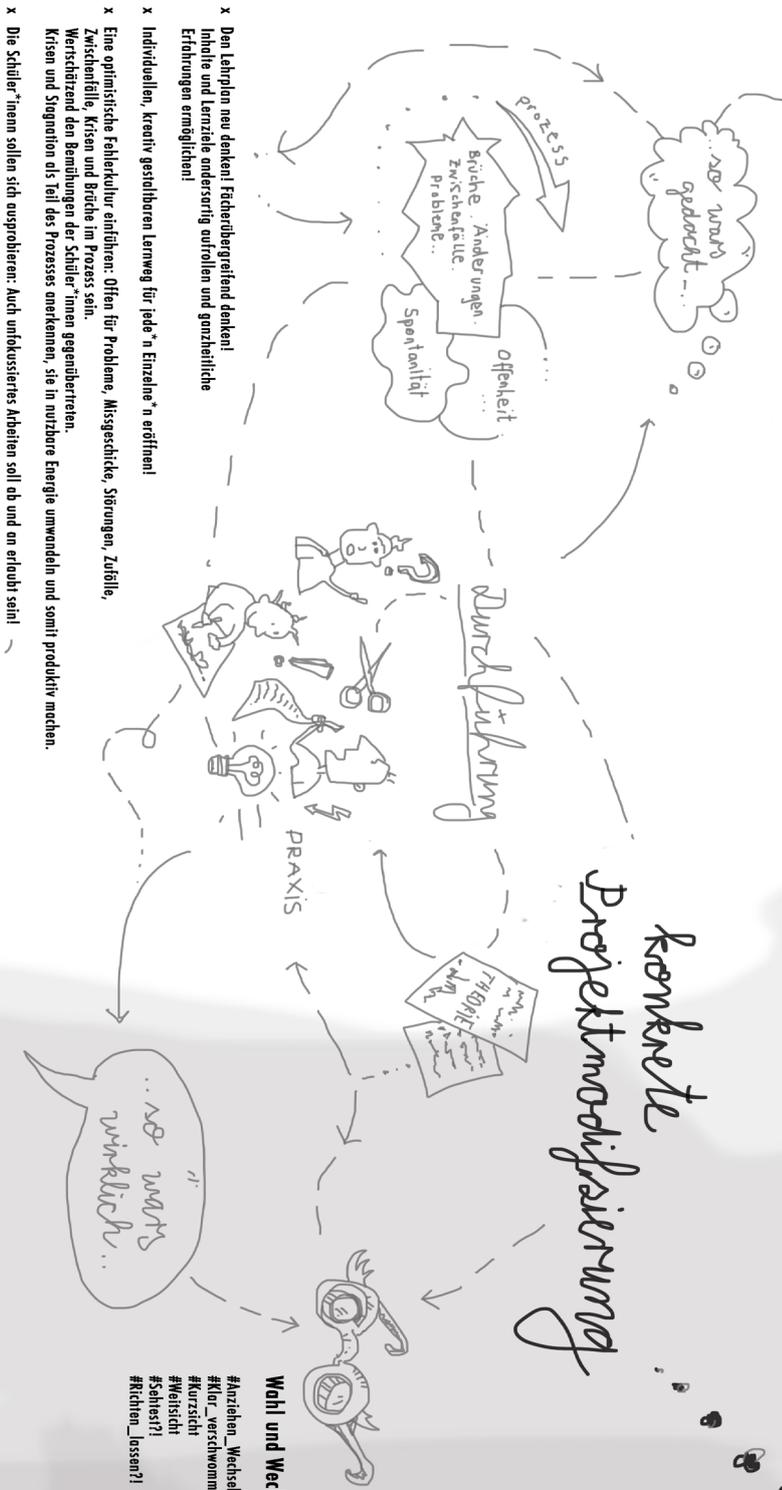


PROJEKT-O-MAP



Die Umsetzung

- x Grenzen ausloten zwischen durchgeleiteter zeitlichen und inhaltlicher Reibung und freiem künstlerischen Arbeiten im Schulalltag!
- x Den Schüler*innen Zeit und Raum geben sich thematisch individuelle Schwerpunkte zu setzen!



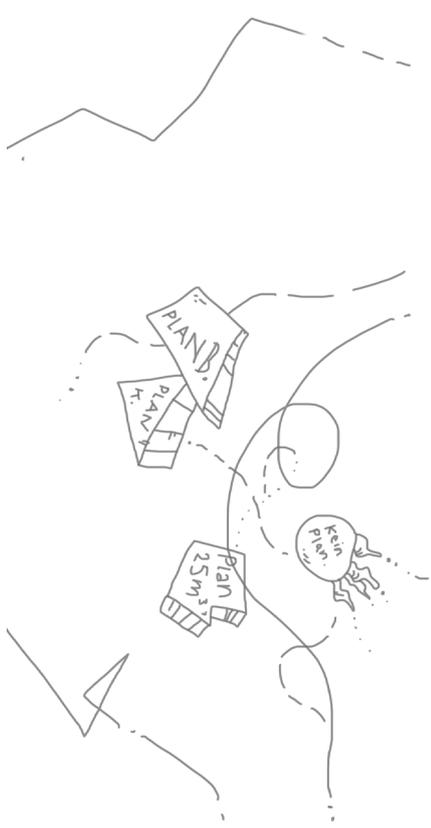
- x Den Lehren neu denken, Fächerübergreifend denken! Inhalte und Lernziele andersartig aufrollen und ganzheitliche Erfahrungen ermöglichen!
- x Individuellen, kreativ gestalterten Lernweg für jede*n Einzelne*n eröffnen!
- x Eine optimistische Fehlerkultur einführen: Offen für Probleme, Missgeschicke, Störungen, Zufälle, Zwischenfälle, Krisen und Brüche im Prozess sein. Wertschätzend den Bemühungen der Schüler*innen gegenüberstehen. Krisen und Signation als Teil des Prozesses anerkennen, sie in nutzbare Energie umwandeln und somit produktiv machen.
- x Die Schüler*innen sollen sich ausprobieren: Auch unfokussierteres Arbeiten soll ok und an erlaubt sein!

Konkrete Projektumsetzung

- x Wer übernimmt welche Rolle und (wie) werden Grenzen der Verantwortlichkeit gezogen?
- x Wer trägt die Verantwortung für die künstlerische Qualität und organisatorische Reibungslosigkeit?
- x Welchen Stellenwert hat die Benennung der entstehenden Arbeiten und der Mitarbeit während des Prozesses?
- x Wer legt hier (welche) Kriterien fest?
- x Wie viel Sicherheit und Vorgaben brauchen die Schüler*innen tatsächlich, um in einen produktiven Prozess zu gelangen, ohne dass sie in der Freiheit des Settings verloren gehen?
- x Wie funktionieren die Kommunikation untereinander während der praktischen Durchführung?

Wahl und Wechsel der Brille?

#Anzeichen_Wechseln_Vergleichen
 #Klar_verschommen_sehen
 #kurzsicht
 #Weitsicht
 #Scheitern?
 #Richten_lassen?!



... oder zurren...

... und verdichten.

